

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

83



DEUTSCHER
TEXT



TEXTE EN
FRANÇAIS

TEXT IN
ENGLISH

MORAL?

by Milton

SCHWARZ UND WEISS BLACK AND WHITE BLANCO Y NEGRO

Eure Tochter und der Moor machen das Tier mit den zwei Rücken.
So beschreibt Shakespeare sehr anschaulich, wie es Desdemona mit dem berühmtesten Schwarzen der Literatur - Othello - treibt. Othello war ein riesiger Neger und ein außergewöhnlich intelligenter und sympathischer Mann. So ein perfekter Liebhaber ist nicht leicht zu finden, aber wieviele Frauen lechzen nach sexuellem Kontakt mit einem Farbigen, auch wenn es kein Othello ist - sicherlich sehr viele.

Ich habe meine Informationen aus verschiedenen Quellen. Viele meiner Freunde und Kollegen haben Freundinnen, die entweder schon die Erfahrung mit einem Schwarzen gemacht

Your daughter and the Moor are now making the beast with two backs.
Shakespeare's graphic description of Desdemona having sex with literature's most famous black - Othello. Othello was huge, very black indeed and an extremely handsome, intelligent man. Not easy to find, such a perfect lover, but how many women thirst after sexual contact with a coloured guy even if he doesn't match up to Othello? - The answer is a big percentage.

I draw my conclusions from various sources. Many male friends and colleagues have had a girlfriend who have either enjoyed a black man sexually or confessed to lusting after one. Of all my mistresses over the years I don't recall a sin-

Votre fille et le Maure sont en train de faire le bête à deux dos.
La description graphique de Desdemona par Shakespeare faisant l'amour avec le noir le plus célèbre de la littérature - Othello. Othello était grand, très noir vraiment et un homme très beau et très intelligent. Il n'est pas facile de trouver un amant aussi parfait, mais combien de femmes désirent avoir des contacts sexuels avec des hommes de couleurs même s'il ne fait pas autant d'effet qu'Othello. La réponse obtient un pourcentage haut.

Je tire mes conclusions de beaucoup de sources. Beaucoup de mes amis mâles et de mes collègues ont eu des petites amies qui ont pris

haben, oder aber große Lust darauf haben. Ich hatte in all den Jahren keine einzige Liebhaberin, die nicht so gedacht hätte. Außerdem habe ich persönlich hunderte von Frauen interviewt, die in PRIVATE erscheinen wollten. Dabei stellte ich immer eine sehr aufschlussreiche Frage - gibt es etwas im Bereich Sex, was Du noch nie gemacht hast, und was Du Dir als Photosession wünschen würdest? An erster Stelle wollen sie von zwei oder mehr Männern gefickt werden, aber sofort danach kommt der Wunsch nach einem guten Fick mit einem Farbigen.

Und warum das ganze? - Der Grund ist sicherlich nicht, daß es sich um eine andere Rasse handelt, denn warum tut es dann kein Orientale oder sogar ein Eskimo? Ich glaube, es ist eine

gle one who was not that way inclined. And, of course, I have personally interviewed hundreds of girls who wanted to appear in PRIVATE. When I interview I always ask one leading and revealing question - is there anything sexual which you have never done for which you would like me to set up a picture session? Top of the list of answers to this is to be screwed by two or more men. But the next choice, a close second, is to bail a black guy.

Why? - We are clearly not talking about a coloured man simply because he is a different race - in which case why not an Oriental, or an Eskimo even? - I believe it to be an overriding question of aesthetics. Of course not all black men by far are terribly attractive, but they do generally

plaisir à avoir des relations sexuelles avec un homme noir ou bien ont confessé en avoir envie. De toutes mes maîtresses au cours de ces années, je ne me souviens d'aucune qui n'est pas eu ce penchant. Et, bien sûr, j'ai interrogé des centaines de filles qui voulaient sortir dans Private. Quand j'interroge je pose toujours une question qui m'aide à révéler la vérité - y'a-t-il quelque chose de sexuel que vous n'avez jamais fait et vous aimeriez que je vous propose une séance de photos à ce sujet. Ce qui revient le plus souvent c'est vouloir se faire enfler par deux ou plusieurs hommes. Mais le deuxième choix, qui suit de près, est de se payer un noir. Pourquoi? Nous ne parlons pas ici d'un homme de couleur simplement parce qu'il est d'une au-

Frage der Ästhetik. Natürlich sind nicht alle Schwarzen furchtbar attraktiv, aber eine haben sie alle gemeinsam - schöne Körper und eine elegante Art, diese zu bewegen. Frauen bewundern schlank muskulöse Körper, und ich rede hier nicht von Muskelprotzen, obwohl sie auch vielen Frauen gefallen. Ich meine sehnige sportliche Körper mit ausgeprägten Muskeln und breiten Schultern. Und ich rede von raschen, Schmale, wohlgeformte und herausragende Hinterteile sind eine Spezialität der Schwarzen und Frauen mögen das. Die Kurven eines schönen Hinterns sind ungeheuer sexy bei Frauen und Männern, und es ist ein Urinstinkt, diesen auch zu zeigen. Ein Beweis sind die Affen, bei denen die Männchen sehr auffällige, farbige Hinterteile haben, um die Weibchen sexuell anzuziehen.

Aber schöne Muskeln, anmutige Bewegungen und ein reizvoller Hintern sind nicht alles. Wie steht's mit der Schwanzgröße? - Gerüchte besagen, daß sie überdurchschnittlich groß sind, aber in der Hinsicht kann man, so glaube ich, enttäuscht werden. Im Allgemeinen ist er auch nicht größer als ein weißer Schwanz, denn auch Weiße können ganz enorme Werkzeuge haben. Trotz allem wird man wahrscheinlich keinen kleinen Schwanz bei einem Schwarzen finden, da waren sich die Mädchen bisher einig: außerdem habe ich schon hunderte Photos von schwarzen Hämmern gemacht. Zu diesem Thema muß man noch sagen, daß, obwohl viele Frauen nach Riesenschwänzen schießen, die Größe eigentlich wenig mit sexueller Befriedigung zu tun hat, denn es ist die Kunst, die zählt.

Wie steht's mit dem Geruch? - Ich glaube mit relativer Sicherheit behaupten zu können, daß der natürliche Körpergeruch eines Schwarzen sexuell anziehender ist, als der eines Weißen. Heutzutage versucht man, wohl durch den amerikanischen Einfluß, Sexualgerüche durch parfümierte Seifen und Deos zu ersetzen. Das würde ein sauberer Schwarzer wohl kaum tun, und darin liegt ein anderer Grund für seine Anziehungskraft. Man ist sich dessen wohl kaum bewußt, es läuft im Unterbewusstsein ab. Der Farbige hat sicherlich mehr von dieser Kraft, weil er - und ich meine das nicht negativ - dem Dschungel und dem Tierleben dort näher ist.

Zum Schluß noch ein wichtiger Aspekt, der die Frauen beeinflusst - die Farbe Schwarz als solche. Die Kombination von Anmut, Schönheit, Muskeln, Hintern und natürlichem Geruch wird durch eine schwarze, glänzende Haut erst vollkommen. Frauen träumen von dem Kontrast, den die schwarze Haut zu ihrer eigenen bildet, ein stark erotisches Bild. Wenn sie dann gefickt werden, gucken sie an sich herunter, damit sie sehen, was mit ihnen geschieht, oder schauen sich in einem Spiegel zu. Schwarze Hände auf ihrem Körper machen sie wild. Sogar ein sonnengebräunter Frauenkörper wirkt dann weiß, und dieser Kontrast ist für sie und ihn sehr erotisch.

So, Mädchen, wenn Du jemals von Sex mit einem Schwarzen geträumt hast, dann weißt Du jetzt warum. Du solltest es ausprobieren, auch wenn es nur einmal ist und Du nicht gerade einen Othello für das Tier mit den zwei Rücken zur Verfügung hast. Ich versichere Dir, es ist eine aufregende sexuelle Erfahrung. Du wirst Dich wahrscheinlich nicht verlieben, und vielleicht wirst Du es bei einem einmaligen Erlebnis belassen, aber es könnte die Erfahrung Deines Lebens sein!

have one thing in common - superb bodies and a most graceful way of moving them. Women very much admire tight muscular bodies, and I don't mean the body-builder type although a lot of the ladies go for that. I'm talking about lean and strong with well-defined muscles and broad shoulders. And I'm talking about asses. Tight, well-rounded, prominent rear ends, a feature of the black races - females adore them. There is something overwhelmingly sensual about the curves of a beautiful arse, in both men and women, and it is a very primitive instinct to make a show of this - consider the ape family where the males have very prominent and highly coloured rear ends for only one objective, to sexually attract the females.

So, muscular beauty, grace and a tempting arse. But that is not the end of it. What about the size of his cock? - Well, it is rumoured that he has a bigger than average one, but if this is what she lusts after she could be in for a disappointment. Generally speaking his organ matches up to a good average white one, when it's big it can be enormous tools, too. Where she is not going to be let down in his respect, however, is coming across a small one - none of the girls I have spoken to have ever encountered this, and neither have I in all the hundreds of photographs I've seen and taken of black cocks. Whilst on this subject I must stress, as I have many times before, that whilst certain girls crave after enormous penises, size in general has very little to do with sexual satisfaction - it is performance which counts.

What about his smell? - I believe I can state with reasonable certainty that the natural scent of a black man is sexually more powerful than that of a white. Today, largely because of American influence, people are too ready to drown this form of sexual attraction in scented soaps and deodorants. But a good, clean black man seldom does, and therein lies another, albeit subtle, draw for the ladies. They are probably not even aware of this, it is extremely subtle, but it most certainly exists and it might be that it is stronger in the coloured man because he is, and I don't mean this detrimentally, closer to the jungle and animal life.

One final, tremendously important factor which is a great pull for the ladies - black itself. Combined with grace, beauty, muscles, rear and natural musk, shiny black skin is a great lure. Women dream about the contrast between that and their own skin, it is a powerful sexual image. When they are getting screwed they love to look down their bodies to see what is happening to them or, better still, watch the images in a mirror. Black hands all over them send them wild. Against ebony even a mildly suntanned female body appears quite white and the contrast, for both him and her, is madly erotic.

Girls, if you have ever dreamed of being laid by a black guy but have not paused to wonder why, now you know. And you really should experience it, if only once, even if you can't make "the beast with the two backs" with an Othello. I assure you you will be in for an excitingly different sexual experience. You probably won't fall in love and maybe, having satisfied your sexual curiosity you won't do it again - but it might be the memory of a life-time!

tre race- et dans ces cas là, pourquoi pas un oriental ou même un esquimeau? - Je suppose qu'il s'agit là d'une question très importante d'esthétique. Bien sûr tous les noirs ne sont pas spécialement beaux, mais ils ont quelque chose en commun - un corps superbe et une façon adorable de le bouger. Les femmes admirent beaucoup les corps fermes et musclés et je ne fais pas allusion au body-building, bien que beaucoup de femmes cherchent les hommes qui en font. Je parle de ceux qui ont de longs muscles bien dessinés, forts, et des épaules larges. Et je parle des culs. Fermes, bien ronds, bombés, une qualité de la race noire - les femmes adorent ça. Il y a quelque chose de surprenant et de sensuel dans ces courbes d'un beau cul, idem chez un homme ou une femme, et c'est un instinct primitif de le montrer - penser à la famille du gorille où les mâles ont des fessiers qui n'ont qu'un but, attirer les femelles.

Ainsi, la beauté des muscles, de la grâce et des culs attirants. Mais ce n'est pas tout. Que me dites-vous de la taille des bites? - Bien, on dit que les noirs l'ont plus grosse que la moyenne, mais si c'est ce qui attire les femmes, elles peuvent être déçues. Pour parler en général la bite d'un noir peut se mesurer à celle d'un blanc, quand elle est grosse elle peut être énorme, mais il y a des hommes blancs avec des gros outils. Là où elle ne sera pas déçue, sera quand elle rencontrera une petite bite, parce qu'elle ne la laissera pas tomber - aucune des filles auxquelles j'ai parlé n'en ont rencontrées, et je n'en ai pas vu dans les centaines de photos que j'ai prises ou que j'ai vu. Je dois souligner à ce sujet, comme je l'ai fait souvent, qu'alors que beaucoup de filles désirent de gros pénis, cela n'a en général rien à voir avec la satisfaction sexuelle - C'est la performance qui compte.

Et son odeur? - Je crois que je peux dire avec une certitude raisonnable que le parfum du noir est sexuellement, légèrement plus puissant que celui d'un blanc. De nos jours, surtout à cause de l'influence américaine, les gens sont prêts à perdre cette forme d'attraction sexuelle dans les savons parfumés et les déodorants. Mais un homme noir bien propre ne le fait pas souvent, et ainsi se fait remarquer, quoique de façon suave, il attire les femmes. Ils ne se rendent peut-être pas compte, et est très suave, mais cela doit certainement exister et l'odeur est plus forte chez le noir parce que, et je ne le dis pas à son détriment, plus près de la jungle et de la vie animale.

Un facteur important pour finir, excessivement important, est que la couleur noire est une grande attraction pour les femmes. Cela en combinaison avec la grâce, la beauté, les muscles, de belles fesses et l'odeur naturelle, la peau noire brillante est un luxe. Les femmes rêvent du contraste entre cette peau et leur peau, c'est une image sexuelle puissante. Pendant qu'elles se font baiser, elles adorent regarder leur corps pour voir ce qui se passe, ou mieux encore, elles regardent leur image dans un miroir. Des mains noires sur elles, les rendent folles. À côté de l'ébène même un corps bronzé de femme devient presque blanc à cause du contraste. Autant pour lui que pour elle, c'est follement érotique.

Les filles, si vous avez rêvé vous faire baiser par un noir, mais ne vous êtes pas arrêtés à vous demander pourquoi, maintenant vous savez. Et vous devriez en faire l'expérience, même si vous ne pouvez pas faire la bête "avec deux dos", avec un Othello. Je vous assure que vous aurez une expérience sexuelle excitante et différente. Vous tomberez probablement amoureux et peut-être, ayant satisfait votre curiosité sexuelle vous ne recommencerez pas - mais ce sera le souvenir d'une vie!

CARINA

© PRIVATE



Du bist mein Zauberspiegel. Ich sehe mich und meine Pussy in deinen Augen. Schau mich ruhig an. Ich fühle, wie dein geiler Blick meine Möse verschlingt.

You are my magic mirror. I see myself, my pussy, reflected in your eyes. Go on, watch me. I feel your lustful gaze scorching my twat.

Tu es mon miroir magique. Je me vois, je vois ma chatte, reflétée dans tes yeux. Va, regarde moi. Je vois ton regard lascif dévorer ma chatte.



Oft, wenn ich keinen Mann zum
Vögeln habe, keinen echten
Schwanz, dann mache ich das
hier vor dem Spiegel, bis ich...

•

Often, when there's no man to
screw me, no real cock to take
care of me, I do like this in front
of my mirror, until...

•

Souvent quand il n'a pas
d'homme pour me baiser, pas
de vrai bite pour prendre soin
de moi, je fais comme ça de-
vant le miroir, jusqu'à ce que...







...in einem Traumland ficke und komme, ein unsichtbarer Mann an meinen Dildo geschnallt. Wie findest Du meinen Zirkustrick? Ich wette, gut!

...I'm fucking and coming in a dreamland of my own, an invisible stud attached to my dildo. Like my circus trick poke? Bet you do!

...Je baise et je jouie dans un pays de rêve à moi, un type invisible attaché à mon consolateur. Mon outil de cirque? Je parie que vous aussi.



Das ist mir passiert.

Ich bin eine kerngesunde, normale 24-jährige und liebe Sex, wie die meisten Alleinstehenden. Manchmal habe ich allerdings Probleme, einen Freund zu finden, weil ich sehr groß bin und die meisten Männer Angst vor mir haben. Durch einen Freund lernte ich einen sehr charmanten Mann kennen, der genauso groß ist wie ich, und wir freundeten uns bald an. Als er mich zum Essen einlud, nahm ich dankbar an. Nach unserem ersten Treffen wußte ich, daß ich seinen Schwanz in mir fühlen wollte, weshalb ich ihn daraufhin zu mir nach Hause zum Kaffee einlud, was ich sonst sehr selten tue. Unsere Beziehung wurde enger und nach zwei Wochen liebten wir uns regelmäßig. Da ich in der letzten Zeit wenig Männer hatte, war sein Schwanz ein willkommener Besucher in meiner Mose, und ich kam regelmäßig, wenn er mich fickte.

Ich wohne im obersten Stockwerk eines Appartmenthauses, und eines Tages, als er mich besuchen kam, grinste er über das ganze Gesicht, als ich die Tür aufmachte.

"Was ist los?" fragte ich.

"Oh, ich hatte nur so eine Idee," antwortete er, "Weißt Du, daß der Lift 45 Sekunden von der Garage bis hierhin braucht? In 45 Sekunden kann man eine Menge tun."

Ich lächelte, als ich merkte, worauf er hinauswollte. Die Idee war nicht schlecht. Ein paar Tage später brachte er mich um drei Uhr morgens heim und parkte das Auto in der Garage. Bevor er ausstieg meinte er, "45 Sekunden...mal sehen."

"Nun komm", sagte ich, "Solange wie im 17. Stock keiner zusteigt, ist es ok."

"Hast Du einen Slip an?" fragte er.

"Nicht mehr lange," erwiderte ich, zog ihn noch im Auto aus und steckte ihn in meine Handtasche.

Wir standen im Lift und warteten darauf, daß die Tür zuing.

"Fertig?" fragte er.

"Los" kam die Antwort.

Ich drückte auf den Knopf zur 22. Etage, und los ging's. Schnell hob ich meinen Rock

hoch, um meine nackte Pussy zu zeigen. Sie war schon klatschnaß, voller Erwartung auf den schönen Schwanz, der da kommen sollte. Er machte den Reißverschluß auf und holte seinen harten Hammer heraus. Er schien größer als normal, wahrscheinlich durch die Vorfriede auf einen Quickie im Lift. Ich spreizte meine Beine und stellte mich auf die Zehenspitzen. Er schob sich dazwischen und suchte in meinen Schamlippen herum. Der Aufzug war gerade im 5. Stock. Ein kleiner Ruck, und er war drin. Ich atmete tief, als ich ihn schon halb in meiner Mose fühlte. Im 9. Stock noch ein Ruck, und er rutschte ganz rein. Ich stöhnte auf vor Freude; es tat so gut. Ich hob ein Bein und hängte es über seinen Arm um meine Pussy weiter zu machen. Er pumpte seinen Dicken tiefer und tiefer in mich hinein. Der Lift zeigte schon den 18. Stock an. Als wir so richtig bei der Sache waren, stoppte er im obersten Stockwerk.

"Scheiße" sagte ich, als er stehenblieb. Erstaunlicherweise öffneten sich die Türen von alleine; das hatten wir vergessen.

"Macht nichts", sagte er und drückte wieder auf den untersten Knopf. Die Türen schlossen, und wir fuhren fickenderweise wieder abwärts. Es ging immer besser. Mein eigener Saft floß mir die Beine herunter, ich hing an seinem Hals, und er fickte, was das Zeug hielt. Ich fühlte meinen Orgasmus kommen, als der Lift schon wieder stehenblieb.

"Verdammt," sagte ich, "Ich war kurz davor."

"Kein Problem," meinte er und drückte wieder auf den Knopf der 22. Etage. Und aufwärts ging's. Beim 16. Stock kam ich. Er machte weiter, und genau, als die Tür im 22. Stock aufging, füllte er mich mit Sperma ab. Es war Wahnsinn. Dann gingen wir schnell in mein Appartment, warfen die Kleider weg und vögeln weiter.

Als ich am nächsten Tag im Aufzug fuhr, mußte ich doch grinsen. Manchmal denke ich, was die Leute sagen würden, wenn sie wüßten, warum ich seitdem immer im Aufzug grinse.

Margit Berlin



INGRID AND KIM

Ingrid war schon mal mit weit gespreizten Beinen in heißer Pose in PRIVATE 81. Der Gedanke, daß Männer auf ihr Photo wixsen, erregt sie, aber was ihr am besten gefällt, ist...

Ingrid was pictured in spread-legged, lewd poses in PRIVATE 81. The thought of men wanking over her photo-grafs exited her, but what she enjoys best is...

Ingrid fut photographiée les jambes écartées, poses lubriques dans PRIVATE 81. La pensée d'hommes haletant en regardant la photo, l'excite mais ce qu'elle préfère est...





...im hungrigen Körper ihrer Freundin Kim zu stecken. Die Mädchen machen gutgelaunt ihr geiles Spiel für unsere Kameras. Ingrid leckt Kims Möse fertig.

...getting stuck in to girlfriend Kim's hungry body. The girls happily volunteer to do their greedy business together for our cameras. Ingrid is quickly licking Kim out.

...baiser le corp affamé de la petite amie Kim. Les filles sont heureuses et volontiers elles font ce travail ensemble devant nos caméras. Ingrid est en train de sucer Kim.





Nach dem Ersatzschwanz bettelt Kim nach einem richtigen und hat schon ein Auge auf den Kamera-
mann geworfen.

The substitute prick soon has Kim
begging for a real one, panting eyes
on the cameraman.

La bite remplaçante, et bientôt nous
avons Kim qui en demande une
vrai, les yeux vers le caméraman.





Ingrid ist entschlossen, sie auf ihre Art fertig zu machen. Aber der Kameramann ist für sie eine nette Sonderbeilage.

Ingrid is determined to bring her off her way. But she finds the cameras an arousing extra.

Ingrid est décidé à la faire jouir sa façon. Mais elle trouve que les caméras sont un extra.



Die Männer sind für eine Weile vergessen, denn Kim arbeitet ihre Zunge tief in Ingrid's Pussy hinein und lässt sie kommen.

Forgetting the men for a while Kim works her tongue deep into Ingrid's pussy, bringing her off.

Oubliant les hommes pour un instant, Kim fait travailler sa langue en profondeur dans la chatte de Ingrid, et la fait jouir.





"Okay, Jungs. Jetzt habt ihr es gesehen und geknipst. Nun aber raus mit den Schwänzen und zur Sache!"

"Okay boys. You've seen it, you've snapped it. - Now get your dongs out and belt it!"

Bien les gars. Vous avez vu, vous l'avez bien vu. - Maintenant sortez vos bites, et défendez vous.



Liebe Mlle. Baiser

Bitte, bitte gib mir einen Rat. Die Ratschläge, die Sie den anderen gegeben haben, haben mich sehr beeindruckt und sind besser als von den üblichen Kummertanten.

Ich bin ein Einzelkind, bin 19 Jahre alt und schon ziemlich gut entwickelt. Meinen Maße sind 90-60-90. Meine Eltern gehören zur unteren Mittelklasse und sind ziemlich ok. Das geht sogar soweit, daß ich mit Modellaufnahmen für eine hiesige Zeitschrift etwas Geld verdienen durfte. Aber einen großen Fehler haben sie. Sie akzeptieren keine Neger. Sie sind so rassistisch, daß es schon fast wehtut, aber irgendwie mußte ich mich damit abfinden.

Vielleicht gerade deshalb hatte ich schon immer den Traum, mit einem schwarzen Mann zu schlafen, aber bisher hatte ich immer zuviel Angst. Vor einem Monat stolperte ich dann in einer Disko über Dave. Er ist ein gutaussehender Schwarzer, und das erste, was mir an ihm auffiel, war die dicke Beule in seiner

Meinen ersten Auftritt in PRIVATE darf ich mir als schönen Erfolg enrechnen. Die Leser schickten schmeichelhafte Briefe, und der Herausgeber bot mir eine ständige Kolumne an. Auch in Zukunft freue ich mich über Ihre vertrauensvollen Zuschriften.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

Jeans. Von da an war es aus mit meiner Angst. Ich hatte bis Montags sturmfreie Bude und nahm ihn einfach mit nach Hause.

Nackt sah er noch besser aus und als er seinen riesigen Schwanz, einen ganz massiven Hammer herausholte, kam ich aus dem Staunen nicht mehr heraus. Als ich ihn so bestaunte, wiegte er ihn hin und her und sagte "mein ganzer Stolz". Da stand ich nicht länger untätig herum. Seit meinem zwölften Lebensjahr hatte ich regelmäßig Sex, aber das schlug alles bisher gehabte. All meine Träume wurden Wirklichkeit, als er mich durch sämtliche Löcher fickte und mir dann seinen Saft in den heißen Mund spritzte. Das Gefühl, so einen riesigen Schaft in meinen Höhlen zu haben, war einfach unglaublich. Vor Montag, also bevor meine Eltern zurückkamen, ließ ich ihn nicht fort. Wir verbrachten den ganzen Sonntag im Bett, und Pausen gab's nur zum Kräftesammeln!

Ich habe immer noch nicht genug von seinem Schwanz, und ihm scheint es auch gut mit mir zu gefallen. Er sagte mir ehrlich, daß er arbeitslos wäre, und daß er sich sein Geld damit verdienen würde, frustrierte Hausfrauen mit seinem Schwanz aufzupäppeln. Erst hat es mich gestört, aber dann konnte ich es akzeptieren. Er fragte mich, ob ich mit ihm zusammenziehen würde. Darin liegt mein eigentliches Problem.

Wenn meine Eltern wüßten, daß ich mit einem Schwarzen schläfe, würden sie mich umbringen. Deshalb würde ich sie für immer verlassen. Wenn ich mit ihm zusammen leben würde, dürfte ich

nicht erlauben, daß er zu anderen Frauen geht, und dann würde er völlig mittellos dastehen. Er findet es frustrierend, mich nur zwei- oder dreimal in der Woche zu sehen, und ich habe Angst, daß er sich eine Andere sucht, wenn es so weitergeht. Bitte helfen Sie mir. Was soll ich tun. Ich kann diesen prachtvollen Schwanz nicht aufgeben, denn er bringt mir mehr Spaß als alle anderen zusammen.

Ich habe von Ihnen erfahren, als ich einige Exemplare von PRIVATE in Dave's Zimmer fand. Es ist ein tolles Magazin und hat Dave und mir schon viele sexy Ideen gegeben.

Danke

Ihre verzweifelte Carol

Liebe Carol

Ich kann Deine Fixierung auf einen schwarzen Mann mit so einem großen Schwanz gut verstehen. Genieße jeden Augenblick in dieser Situation. Aber vergiß dabei auch Deine Zukunft nicht. Liebe und Glück sind mehr als eine Kombination von Hautfarbe und Schwanzgröße. Das wird sehr hart für Dich klingen, aber glaub mir. Meiner Meinung ist Dein derzeitiger Liebhaber nur im Moment der Richtige. Gut, es ist eine aufregende und positive Erfahrung, solange sie dauert. Aber sicher wird der Tag kommen, an dem Du an meine Worte denkst, und einsiehst, daß ich recht hatte. Verlasse Deine Eltern nicht, und Dein Problem wird sich von selbst lösen, vielleicht mit Tränen und Trauer, aber es wird Dir immer eine schöne Erinnerung bleiben.

Alles Liebe, Mlle. Baiser



Dear Mlle Baiser,

Please, please advise me. I have been quite impressed by the advice you have given others which is why I am writing to you and not to the useless local agency aunts.

I am an only child. I am aged 19 years, I am a blonde, pretty face and a fair well developed figure of 37-24-36. My parents are lower middle class and are fairly broad minded. So much so that I have earned some money for the family by posing for some local magazines-semanals. However they have one blind spot-a major one. They just can't tolerate blacks. They are so racist its sickening at times but somehow i've tolerated it.

May be because of their attitude I've always fantasised about making love with a black man but have always been too scared. About a month ago I was at the local disco when I came across Dave. He's a gorgeous looking black hunk and the first thing I

Since my appearance in *PRIVATE* no. 42 and 44. The Editor and the Company have very kindly asked me if I would consent to answer some letters in future *PRIVATE*.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

noticed about him was the extremely prominent bulge in the front of his jeans and I was lost from that point. My parents were away for the weekend so I took him home later.

Nude he was even lovelier and to my eyepopping amazement he unveiled a massive cock - absolutely massive- a solid bone of God knows how many. As I stood amazed he waved it around declaring proudly "my pride and glory". I didn't stand around long. I've had sex more or less regularly since I was 12 years old but that night was far out. All my fantasies came true as he tit fucked me, cunt fucked me, butt fucked me and spewed his juices into my slobbering mouth. The feel of that massive pole shafting my cavity was incredible. I didn't let him go till early on Monday morning before my parents returned. We spent Sunday in bed only breaking off for much needed energy replenishment!

I've not been able to get enough of his cock since then and he seems to like me as well. He told me frankly that he was unemployed and that he earned his money by putting his cock to good use servicing frustrated housewives. I resented it initially but have accepted that now. He has asked me to move in with him. That's where the problem lies.

If my parents knew that I was sleeping with a black man they'd murder me. So I will have to irrevocably leave home. If I move in with him I cannot allow him to go around

to other women as before which means that he won't earn anything. He finds it frustrating seeing me only two or three nights a week and I am scared that if we continue as at present he may be tempted elsewhere. Please help me. What do I do? I can't give up that glorious cock which brings me more pleasure than anything or anyone ever did. I learned about you when I found *Private* mags in Dave's room. Its a great magazine and a great turn on which has given Dave and me sexy ideas. Thank you
Distressfully yours
Carol

Dear Carol
I understand very well your fixation to a black man with a big cock. Enjoy every moment of the present situation-But also give your future a tough. Life and happiness is more than the combination of skin-color and cocksize. Hard for you to read; presume, whatever you believe in it or not.

My personal opinion is that your present lover is Mr. Right only now. An exiting and positive experience as long as it lasts. The day will most certainly come when you realise that my words are the real truth and until then don't leave your parents, and your problem will solve itself, probably with tears and sadness but also with an interesting memory.

Love Mlle.Baiser.



Chère Mlle. Baiser

S'il vous plaît, s'il vous plaît, conseillez-moi. J'ai été vraiment impressionnée par les conseils que vous avez donné aux autres, et voilà pourquoi je vous écris à vous et non pas aux tantes locales inutiles. Je suis fille unique. J'ai dix neuf ans, je suis blonde, j'ai un joli visage et un corp très bien fait 90- 60-90. Mes parents appartiennent à la classe moyenne et sont très larges d'esprit. Ainsi, j'ai gagné quelque argent pour la famille en posant pour un magazine local - à demi nue. De toutes façons, ils ont une tare - une grande - ils ne supportent pas les noirs. Ils sont si racistes que c'en est dégoûtant parfois, mais en quelque façon je tolère.

Peut être à cause de leur attitude, j'ai toujours des rêves érotiques où je fais l'amour avec un noir, mais j'ai toujours eu peur de le faire. Il y a un mois, j'étais à la disco locale quand j'ai rencontré Dave. C'est un magnifique gars noir et la première chose

Depuis ma apparition en *PRIVATE*, N° 42 et 44, el rédacteur y la compagnie m'ont demandé si je consentirais répondre à quelques lettres de *PRIVATE* dans le futur.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

que je remarquais fut le paquet proéminent que faisaient ses jeans entre ses jambes, et à partir de là je me perdis. Mes parents étaient sortis pour le week-end, et donc je le menais à la maison.

Nu, il était encore plus beau et à mon grand étonnement, il découvrit une énorme bite, absolument massive - un os solide et Dieu seul sait... Comme je me tenais là étonnée, il la remua et déclara avec fierté "ma gloire et ma fierté". Je ne suis pas restée vierge longtemps. J'ai eu des relations sexuelles plus ou moins régulièrement depuis l'âge de douze ans, mais cette nuit là fut unique. Tous mes rêves devinrent réalité quand il me baisa par les seins, la chatte et le cul et quand il jeta ses spermes dans ma bouche goulue. La sensation de cette bite massive labourant ma cavité fut incroyable. Je ne laissais pas partir jusqu'au lundi matin avant la rentrée de mes parents. Nous passâmes le dimanche au lit, nous arrêtant simplement pour reprendre des forces!

Je ne suis pas arrivée à en avoir assez de cette bite depuis, et il me semble que je lui plais. Il m'a dit qu'il était au chômage et qu'il se servait de sa bite pour gagner sa vie, en servant de maîtresse de maison frustrées. Au début je fus vexée mais je l'ai accepté maintenant. Il m'a demandée de partir avec lui. Et voilà le problème. Si mes parents le savaient, que j'ai couché avec un noir, ils me tueraient. Ainsi je dois m'en aller irrévocablement. Si je pars avec lui je ne vais pas pouvoir permettre qu'il couche avec d'autres femmes, ce qui

veut dire qu'il ne gagnera rien du tout. Il trouve cela frustrant de me voir seulement deux ou trois nuits par semaine et j'ai peur que s'il continue comme cela, il ne soit tenté ailleurs. S'il vous plaît aidez-moi. Que faire? Je ne peux pas laisser cette bite magnifique qui m'a apportée plus de plaisir que personne et rien au monde.

J'ai su que vous existiez en lisant les magazines de *PRIVATE*, dans la chambre de Dave. C'est un magazine très chouette, qui nous a donné beaucoup d'idées sexy à Dave et à moi.

Merci.

Désespérément

Carol

Ma chère Carol.

Je comprends très bien votre réaction avec un noir et sa grosse bite. Profitez de chaque instant de la situation présente. Mais donnez aussi une chance à votre avenir. La vie et le bonheur sont beaucoup plus que la combinaison de la couleur de la peau et la taille d'une bite. C'est dur pour vous de le lire, que vous croyez que c'est bien ou non.

Mon opinion personnelle est que votre amant actuel est idéal maintenant, et profitez en tant que ça dure. Le jour viendra où vous vous rendrez compte que mes mots sont la vérité. Ne quittez pas vos parents, et vos problèmes trouveront une solution, peut être avec des larmes et de la tristesse mais aussi avec de beaux souvenirs.

Tendresse

Mlle.Baiser.

BELOHNUNG 2000 DM

MIT GESCHICK UND KLICK!

Jawohl! \$1000 in bar zahlen wir jeder Fotograf, der ein Satz erotische Fotos produzieren kann, in ein Standard hoch genug dass es in PRIVATE eingeführt werden kann. Glauben Sie dass Sie fähig genug sind? Dann beweisen Sie es, haben Sie spass und verdienen Sie zugleich \$1000 plus das Erlebnis ein PRIVATE FOTOGRAF zu werden.



REWARD \$1000

AMATEUR PHOTOGRAPHERS!

YES! \$1000 in cash will be paid to any photographer who can produce a set of erotic photos of a standard high enough to be published in PRIVATE - the BEST! - YOU think you are good? Then PROVE it, have fun and earn yourself \$1000 PLUS the opportunity to become a PRIVATE PROFESSIONAL PHOTOGRAPHER.

PRIVATE SUPER INT'L AB Box 17079 S-104 62 STOCKHOLM Sweden

amateur









amateur



© PRIVATE



amateur







MODEL
GRETA



Pat. no. 66

DR. STEVEN ROLES MD.

Batchelor of Medicine

Batchelor of Surgery

Batchelor of Science

Fellow of the Royal Academy

Fellow of the Royal Society of Medicine

Member of the New York Academy of Sciences

"MANY LITTLE HELPERS"

Ein Fall sexueller Besonderheiten von
Dr. Steven Roles MD

Jim und Madge waren auf dem Heimweg durch München. Das Abendessen war gut gewesen, und der Wein summt ihnen noch ein wenig in den Ohren.

An einer Ecke machten sie halt; er lehnte sie mit dem Rücken an die Wand, drückte sich an sie und küßte ihren offenen Mund. Sein Knie steckte zwischen den ihren. Sie öffnete ihre Beine und ließ sich auf seinen Schenkel hinunter, um seinen Druck zu spüren und sich rhythmisch daran zu reiben. Sie gingen engumschlungen weiter.

Als sie im Stadtzentrum ankamen, sahen sie einen Sex-Shop. Ein wissendes Lächeln flog über ihre Lippen, als sie Arm in Arm hineingingen. Zusammen durchforsteten sie die unglaubliche Vielfalt an Reizwäsche, Lederutensilien, Sexhilfen, „alles, was man sich so vorstellen kann. Sie stockte. „Vielleicht sollten wir etwas mitnehmen?“ Sie zuckte mit ihren langen dunklen Wimpern und leckte sich provozierend über die Lippen.

„Na klar, warum nicht... Du willst es ja doch ausprobieren.“
„Alles will ich ausprobieren, und zwar gleich.“

Sie wählten eine ganze Tüte voll aus. Madge wurde schon beim Ausschauen geil, weil sie sich vorstellte, wie die Sachen in voller Aktion wirken würden. Sie hatten Vibratoren, fleischige, genoppte Dildos jeder Farbe und Größe, Kitzler, Mosenbürsten, Schwanztrapesse und andere verrückte Dinge, die sie aufregten.

Im Zug würden sie eine ganze Stunde ungestört in ihrem First Class Abteil sein. Madge ging auf's Klo. Als sie zurückkam und sich hinsetzte, verschränkte sie die Beine und zog den Rock hoch.

Madge begann, die Neuerwerbungen auszupacken und gründlich zu untersuchen. Am meisten erregte sie der glänzende schwarze Dildo mit der goldenen Spitze. Mit einer halben Drehung machte sie ihn an, und das ganze Ding begann zu vibrieren.

Mit der Hand legte sie ihn längs ihres Schitzes. Sie bewegte ihn langsam auf und ab auf dem glatten, schwarzen Nylon. Das Gefühl war unbeschreiblich.

Madge wußte, daß sie jetzt niemand mehr aufhalten könnte. Sie stellte ein Bein hoch auf den Sitz, das andere blieb auf dem Boden. So schaffte sie sich besseren Zugang. Sie spreizte die Schenkel so weit sie konnte. Jetzt rieb sie den Vibrator mit der einen Hand hoch und runter durch die Spalte, die sie mit der anderen Hand offenhielt. Jim konnte ihre rosa Lippen und den dunklen Spalt dazwischen sehen.

Plötzlich konnte sie nicht länger warten. Ihre geübten Finger suchten die nassen Löcher und stießen den herrlichen Schaft hinein. Der Vibrator suchte sich mit einem unfähigen Geräusch seinen Weg. Sie

rammte ihn immer wieder rein, drehte und bewegte ihn hin zu ihren empfindlichsten Stellen. Jim beobachtete sie; den Kopf nach hinten gelegt, mit blitzenden Zähnen und stockendem Atem rammte sie fanatisch den Vibrator durch ihre Löcher, bis sie sich im totalen Orgasmus verlor. Als es vorüber war, lag sie da, der schwarze Bolzen steckte noch in ihrer Mäse. Und Jim konnte den Blick nicht von dem entflammten Körper seiner Frau wenden.

Sexhilfen können als mechanische Geräte definiert werden, die zu größerer Vielseitigkeit und zu mehr Spaß bei sexuellen Aktivitäten beitragen. Sie können dazu benutzt werden, ein echtes sexuelles oder psychologisches Problem zu lösen. Es gibt verschiedene Arten von Sexhilfen. Je nachdem, ob sie in erster Linie dem Mann, der Frau, oder beiden dienen.

Sexhilfen für Männer bekämpfen zwei Hauptprobleme, Erektionschwächen und den zu kleinen Penis. Reibgeräte können den Penis erregen. Sie werden entweder mit der Hand bedient oder funktionieren auf Vibratorbasis. Bei langanhaltender Impotenz ist der Erfolg leider begrenzt. Alternativ können Saugergeräte über den Penis gestülpt werden, die mit einer kleinen Vakuumpumpe zu bedienen sind.

Es gibt verschiedene preisgünstige Varianten auf dem Markt, aber das Beste, mit professioneller Qualität, ist die Marke Powermaster, die oft zur Verlängerung des Penis herangezogen wird.

Die andere Erektortechnik beruht auf dem Liebesring, der einen Blutstau im Penis verursacht. Die beste Form bietet der verstellbare Blakoe Ring, der nicht nur aggressiv männlich wirkt, sondern auch mit termoelektrischen Plättchen versehen ist. Diese verursachen einen schwachen, nicht wahrnehmbaren Strom, der die Blutzufuhr zum Penis verbessert.

Viele Männer haben das Problem, einen kleinen Penis zu haben. Verschiedene Doktoren behaupten, daran sei nichts zu ändern, was jedoch nicht der Fall ist. Die Penisgröße kann beeinflusst werden. Strecktechniken mit Gewichten haben keinen großen Sinn. Das Beste auf diesem Gebiet ist das in England entwickelte Trainingsprogramm Penatone. Sein Ziel ist nicht nur, das Volumen, sondern auch die Sensibilität, die Geschicklichkeit und die Ausdauer zu verbessern. Es ist zur Zeit das meistverkaufte medizinische Produkt zur Penisvergrößerung.

Sexhilfen für die Frau dienen dazu, ihre Sensibilität zu erhöhen, oder dazu, die nach jahrelanger Benutzung oder durch Schwangerschaften schlaffgewordene Vagina wieder zu straffen. Das Tragen von Ringen oder Pflasterchen im Bereich der Vagina bedeutet einen stärkeren Kontakt mit den erregbaren Zonen der Frau während des Aktes. Diese Hilfen können gegen die Klitoris, die Schamlippen oder den

After reiben. Andere Ringe können hinter der Eichel angebracht werden, um in der Vagina eine stärkere Reibung zu erzeugen. Der beste Weg zur Straffung der geschwächten, schlaffen Muskeln der müden Mäse ist sicherlich die Gynatone-Technik, die in Europa entwickelt wurde und von rztin häufig in Krankenhäusern angewendet wird.

(Penatone, Gynatone und Blakoe-Ringe sind erhältlich bei: Dipix Distributions PO Box DR 75, Deal, Kent, England.)

Jim zitterte und goß sich einen doppelten Scotch ein. Oben im Bad trocknete Madge sich gerade ab. Sie schlüpfte in ein Paar hochhackige Sandalen. Ansonsten blieb sie nackt. Sie ging ins Schlafzimmer, baute sich vor Jim auf und spreizte die Beine, beide Hände auf den Ansbucken. Sie wußte, daß er diesen Anblick besonders liebte. Sie hatte die Sexhilfen am Fußende des Bettes ausgebreitet. Als erstes griff sie nach einem langen, genoppten Dildo. Sie stieß ihn tief in ihren Rachen, wie einen echten Schwanz und zog ihn gut geölt und tropfnaß wieder heraus. Mit gespreizten Beinen ließ sie ihn gekonnt in ihre Vagina gleiten. Sie sah, wie Jim in Sekundenbruchteilen erektierte. Sie stieß ihn zurück auf's Bett und legte seine Hand auf den Dildo. Dann ließ sie sich nach hinten fallen und ließ sich von ihm masturbieren. Sie kam beinahe sofort, was sie aber nicht zur Ruhe brachte. Wenn sie erregt genug war, so wie jetzt, mußte sie einfach immer wieder kommen.

Jim zog den Dildo heraus und zog einen großen, rauen Reibring über den eigenen Schwanz. Er stellte Madge auf die Knie und senkte sich in sie. In Sekundenbruchteilen heulte sie ihren zweiten Orgasmus in das weiche Kopfkissen. Mit der einen Hand preßte Jim eine Brust wie wild, mit der anderen griff er ihr Haar und zog ihren Kopf damit nach hinten. Im letzten Moment zog er seinen Kolben heraus und schoß seine kochende Brühe gegen ihre zuckende Lende. Er hätte es lieber noch zurückgehalten, aber die Erregung war einfach zu groß.

Ihr nächster Trick bestand aus einem schweren, schwarzen Blakoe Ring. Sie legte ihn um seinen Schwanz und um die Bälle und schloß ihn mit einem Klick.

„Wenn die Ausdauer nachläßt, sollte kein Mann ohne dastehen“ erklärte sie. Ihre Brüste baumelten über seinen Schenkeln; dann legte sie ihren Kopf zwischen seine Schenkel und zog seine Bälle in ihren heißen Mund. Der Ring tat gute Arbeit. Jims Schwanz schwoh wieder an; über dem Ring stand er da, mit einer roten, ärgerlich dreinblickenden Spitze, wie eine Babyfaust, die einen Apfel hält.

Jetzt hatte er wieder einen riesigen Stamm über dem Ring. Der Anblick ließ sie erschauern. Sie legte sich zurück, zog die Knie ans Kinn und fingerte die Lippen auseinander, um seine dicke Männlichkeit einzuladen. Jim führte seinen Bolzen ein und machte sich mit seinem ganzen Gewicht an die Arbeit.

Er vergrub seinen geschwollenen Schwanz in ihrem Honigtopf; der enge Ring ließ ihn zu riesiger Größe anschwellen. Auch sie konnte den Ring fühlen; er rieb wie ein harter Finger immer wieder über ihre hilflose Klitoris. Jim arbeitete sich immer tiefer vor und gewann mehr und mehr an Geschwindigkeit. Sie preßte sich gegen ihn und sein stoßendes Werkzeug, bis sie schweißgebadet vor Hitze und fieberhafter Lust nach diesem Rennen gemeinsam den leidenschaftlichen Höhepunkt erreichten.

Madge und Jim scheinen ein sehr eingespieltes Paar zu sein. Sie lieben den Sex in ihrer stabilen Beziehung. Sie wollen jede Möglichkeit ausprobieren, den Sex noch interessanter zu gestalten, als er bei ihnen schon ist. Sie stehen über sinnlosen Tabus und künstlichen Schamgefühlen. Statt der

bei vielen Ehepaaren tödlichen Gewohnheit zu verfallen, machen sie ständig Fortschritte.

Dazu haben in diesem Fall die Liebeshilfen beigetragen. Die verschiedenen Tricks, andere Positionen und eine andere Art der Erregung kann das Repertoire eines Paares sehr erweitern.

In den letzten Jahren haben immer mehr Ärzte erkannt, in welchem Maße die Sexhilfen zur Lösung von Problemen beitragen können. Dazu sind einige Artikel in führenden Fachzeitschriften erschienen.

Abgesehen von der Notwendigkeit absoluter Sauberkeit und von der Gefahr, abhängig von den Hilfen zu werden, ist eigentlich nichts zu ihrem Gebrauch zu sagen. Sie sind als Hilfen konzipiert um die Freude im Bett zu erhöhen, und eigentlich sollte jedes gesunde Paar eine kleine Auswahl davon in seinem Nachttisch haben.

Dr. Steven Roles

A Sexual Deviation Case from the files of Dr. Steven Roles

Jim and Madge were on their way home across München. Dinner had been good and the wine still buzzed a little in their ears.

They stopped at a corner and he leaned her back against the wall, trapping her, kissing her open mouth. His knee was between hers and she sagged, her legs parting, onto his thigh, bringing it up against her body, and rocking ever so slightly at its welcome pleasure. They walked on, holding each other very tightly.

As they approached the center they saw a Sex Shop. A knowing glance passed between them, and still arm in arm, they stepped inside. Together they hunted through the incredible display of lingerie, leather gear, sex aids, everything. Madge had never seen anything like them. She chuckled. "Think maybe we ought to get some?" She fluttered her long dark lashes and wiped her tongue across her lips in provocation.

"Sure, why not... if you'd fancy to try them anyway."

"You bet I want to try them, all of them, right now tonight."

They selected a whole bagfull. Madge was aware that even just picking out the things they wanted, just handling them and imagining them in use, was turning her on. There were vibrators, fleshy knobbed dildos of every size and colour, clitty ticklers, and cunt brushes, cock straps and curious things that puzzled as well as excited her.

In the near empty train, they would be alone in their First Class compartment for a whole hour. Madge went to the loo. When she came back, she sat down, crossed her legs and hitched her skirt up high.

Madge began to unwrap the sex aids examining each one carefully. The one that intrigued her most was the long shiny black vibrator with its smooth golden tip. With a half twist it switched on and its entire shaft began to shudder.

Holding it lengthways in the palm of her hand, laid it along the line of her slit. She moved it, ever so slowly back and forth on the shiny, slippery nylon. The sensation was incredible.

Madge knew nothing was going to stop her now. She lifted one leg and laid it along the edge of the seat. Her other foot was on the floor. She had better access that way and she bracketed her thighs apart as far as they would go. She was rubbing the vibrator now, see-sawing it up and down along the yielding lips with one hand as the other clawed herself open. Jim could see her rubbery pink inner lips and the dark gap between them.

Suddenly she could wait no longer. Her practised fingers sought for and opened the wet orifices of her spongy mineshaft. The vibrator nosed its way in buzzing its own insolent snarl. She rammed it in and out giving it circular twists and tiny jabs at every sensitive spot she found. Jim watched her, her head thrown back, teeth clenched, and with hissing breath and frantic rummaging fingers Madge let the vibrator sweep her over the threshold of utter lust and into the waiting arms of an all-embracing orgasm. When it was over she lay there, the black rod still clutched into her cunt and with Jim unable to tear his eyes away from the drooling inflamed body of his wife.

Sexual aids can be defined as mechanical devices invented to improve performance in, and enjoyment of, sexual activity. As such they may be used simply for fun or to help overcome a genuine sexual or psychosexual problem. The aids in general may be grouped as to whether they primarily assist the male, the female or both.

Male sex aids combat the two major problems, inadequate erection, and penis size. Friction devices can excite the penis. They are either hand held or operate on a vibrator principle. Their success is very limited where there is a genuinely troublesome or prolonged degree of impotence. Alternatively, suction devices can be fitted over the penis and worked by a small vacuum pump.

Several inexpensive types are on sale but the best of all is the stout and 'professional' quality known as Powermaster, and this is now also in wide use as a penis enlargement aid.

The other erection technique is the use of a 'love ring' which retains extra blood in the penis. The superior form of this is the adjustable Blakoe Ring which not only looks aggressively masculine but which has thermo-electric plates embedded in it. These produce tiny electric currents too small to feel but which aim to enhance the blood flow to the penis even more.

Small penis size is a problem which affects a very large number of men and their women. Some doctors have denied that anything can be done about it. This is simply not so. Penis size can be influenced in a number of ways. Weights and stretching techniques are of small value. Best of all is the penis training programme assembled by medical doctors in England and called Penatone. This aims not only at size but also at improving sensitivity, performance and staying power too. It is today's largest selling medical technique for achieving penis enlargement.

Female sex aids are used to improve low sensitivity and to strengthen the vagina grown slack after much use, the passage of time, or of course, pregnancy. Wearing rings or pads around the base of the visiting penis means that purposefully profiled surfaces can be brought into contact with sensitive female zones during intercourse. These can rub against the clitoris, the lips and back over the anal orifice. Other rings can fit behind the glans and so be carried up inside during intercourse to produce constant and welcome friction high in the vagina. The most superior way to train the weakened muscles and slackening 'love grip' of the tired female vagina is by means of the Gynatone Technique also developed in Europe and now in wide use by doctors and hospitals there.

(Penatone, Gynatone and Blakoe rings from Dipix Distributions PO Box DR 75, Deal, Kent, England)

Jim showered and poured two large Scotches. Upstairs Madge was drying herself from the bath. She slipped on a pair of patent high-heeled shoes. Naked apart from

those, she walked into the bedroom in front of him wriggling her backside deliberately and using both hands on her buttocks to hold her cheeks well apart. She knew he loved that particular view. She had laid out the sex aids on the foot of the bed. The first she made a grab for was a long nobby dildo. She pushed it deep into her throat like a real dick and withdrew it dripping and lubricated. Standing legs apart, she slid it up into her vagina in one long smooth stroke. She watched Jim's erection come up in seconds. She pulled him back onto the bed with her and put his hand on the rubber dick. Then she flung her arms open, lay back, and let him masturbate her. She came almost at once, but it didn't stop her. When she was excited enough like this, she could just keep on coming time after time.

Jim pulled the dildo out and put a large bristly rubber ring on his own cock. He turned Madge over on her knees and sank himself into her. In moments her nose was ploughing the soft pillow, and she was howling her way to orgasm again. Jim reached round, squeezed a tit savagely in one hand and gasping her hair with the other, pulled her head up to arch her back. At the last moment he pulled out and shot his scalding load straining against her pounding haunches. He wished he had held back, but the excitement was too much.

The gadget she picked to help her was a heavy black Blakoe Ring. She opened it, slipped it around his cock and balls and clicked it shut.

"When things are a little slow, no man should be without one" she nodded wisely. She leaned over him, her breast dangling against his thigh as she pushed her face between his thighs softly drawing his balls into her hot, slack mouth. The Ring was doing its work. Jim's erection was swelling up, standing out over the ring, the knob red and angry, clenched tight, like a baby's fist with an apple in it.

His rod was huge now and the sight of it bulging through the ring made her groan. She lay back, drew her knees right up to her chin and as he held his huge man-thing towards her, she fingered her lips open to invite him in. Jim pushed his knob up inside her bruised orifice and threw his weight down on her.

He burrowed his turgid post into her honeycomb, the tight restriction of the Ring swelling him to huge size. She felt the Ring too, rubbing back and forth over her helpless exposed clit like a hard wonderful finger. He delved deeper and deeper into her trench, gathering speed and thrust. And she pressed down faster and faster with every penetration until together, they came all over their joined groins in a simultaneous climax of sweat and spunk and heat and feverish lust.

Madge and Jim appear to be a well adjusted couple. They enjoy sex in the fullness of a stable relationship. They have the sense to explore every possible way of improving an already good sexual behaviour pattern. They have eliminated or overcome whatever they may once have had in the way of crippling and worthless inhibitions and artificial shyness. The fatal trap of married sexual boredom they are avoiding by making continuous progress.

One of the ways they have been able to do this has been by using sexual aids. The different tricks, positions and thrills that can be got from aids can widely increase a couple's sexual repertoire.

Increasingly over the last few years, doctors have come to recognise the simple short cuts and help that can come from Sex Aids. Articles on them have appeared in several leading medical journals.

Apart from the need for sensible hygiene and the avoidance of becoming overdependent upon them they offer no other contra-indications. They should be used as

aids and as pleasures and no liberated couple should be without a healthy variety in the bedside drawer.

Dr. Steven Roles

Un cas de déviation sexuelle d'après les casiers du Docteur Steven Roles.

Jim et Madge rentraient chez eux en traversant Munich. Le repas avait été bon et le vin chantait encore à leurs oreilles. Ils s'arrêtèrent au coin de la rue, et il l'appuya contre le mur, l'enlaçant et embrassant sa bouche ouverte. Son genou était entre les jambes de la femme et elle soupira, ses jambes s'écartaient sur sa cuisse, la remenant sur son corps, et remuant légèrement à sa pression agréable. Ils continuèrent de marcher se tenant serrés.

Comme ils approchaient du centre ils virent un sex shop. Ils se regardèrent en connaissance de cause, et toujours bras dessus, bras dessous, ils entrèrent. Tous les deux regardèrent l'étalage de lingerie, des fouteurs de cuir, tout pour aider le sexe... tout. Madge n'avait jamais rien vu de tel. Elle murmura, "Je pense que nous pourrions peut-être prendre quelque chose?" Elle fit palper ses longs cils noirs et passa sa langue sur ses lèvres pour le provoquer.

"Bien, pourquoi pas... si tu as envie de les essayer."

"Tu parles que j'ai envie de les essayer, tous, et ce soir"

Ils en choisirent un plein sac. Madge était consciente que simplement en choisissant les choses qu'ils voulaient, simplement en les tenant dans leurs mains et imaginant leur utilisation, tout cela était en train de la bouleverser. Il y avait des vibrateurs, des outils en chair de toutes les tailles et de toutes les couleurs, des amuse-clitoris, des broches à cons, des trucs pour les bites et un tas de choses qui la surprenaient et l'excitaient.

Dans le train vide, tout près, ils seraient seuls dans leur compartiment de première classe pendant une heure entière. Madge alla aux toilettes. Elle revint s'asseoir, croisa ses jambes et releva sa jupe. Madge commença à déplier tous les outils pour le sexe les examinant chacun soigneusement. Celui qui l'intrigua le plus fut le long vibreur noir brillant avec son bout doux et doré. Elle le tordit et il commença à trembler tout entier.

Le tenant dans la paume de sa main, elle le porta sur la ligne de la séparation. Elle le remua, très doucement dans un mouvement de va et vient, sur le nylon brillant. La sensation était incroyable.

Madge savait qu'il n'y avait rien pour l'arrêter maintenant. Elle leva une jambe et la posa sur le bord du siège. Son autre pied était par terre. Elle avait meilleure prise comme cela et elle écarta ses cuisses tout grand. Elle remua le vibreur maintenant, comme une scie sur ses lèvres, avec une main et l'autre pour maintenir ouvert. Jim vit le rose de l'intérieur des lèvres et le trou béant entre.

Soudain elle ne put plus attendre. Ses doigts agiles cherchèrent à ouvrir les orifices humides de ses trous. Le vibreur cherchait son chemin en ronronnant insolemment. Elle se laboura, dedans dehors, avec de petits gestes rotatifs et de petites poussées à chaque petit coin sensible qu'elle trouvait. Jim regardait, la tête renversée, les dents serrées, et la respiration haletante, les doigts qui remuaient nerveusement. Madge laissa le consolateur balayer le trou de luxure et le laissa pénétrer dans ce qui attendait un orgasme surprenant. Quand tout fut terminé, elle resta couchée là, l'objet noir toujours accroché à sa chatte et Jim était incapable d'ôter ses yeux du corps brûlant de sa femme.

Les gadgets sexuels peuvent se définir

comme des objets mécaniques inventés pour augmenter la qualité et le plaisir de l'activité sexuelle. Comme tels ils peuvent être utilisés pour le plaisir, ou bien pour surmonter un problème sexuel simple ou bien un problème sexuel psychologique. Les gadgets peuvent en général être groupés de façon différente, ou bien pour aider l'homme ou bien la femme, ou bien les deux.

Les gadgets sexuels pour aider les hommes combattent deux importants problèmes, une mauvaise érection, et la taille du pénis. Les frictions peuvent exciter le pénis. Ils peuvent être tenus dans la main ou bien agir sur un vibreur. Leur succès est très limité quand il y a un inquiétant degré d'impuissance, ou une impuissance de longue date. En alternance, les objets de suction peuvent être adaptés au pénis et fonctionnent grâce à une petite pompe.

Il y a beaucoup d'objets bon marché en vente mais ce qu'il y a de mieux c'est encore la qualité "professionnelle" connue sous le nom de Powermaster. Et c'est aussi très utilisé maintenant comme gadget pour aider d'avantage le pénis.

L'autre technique d'érection est l'utilisation d'un "anneau d'amour" qui retient le sang dans le pénis. La forme supérieure de cet objet est la bague Blakoe adaptable, qui non seulement à l'air terriblement masculine mais qui possède en outre une résistance thermo-électrique à l'intérieur. Cela produit de petits courants électriques trop faibles pour être sentis mais qui aident à faire venir le sang d'avantage vers le pénis.

Le pénis de petite taille est un problème qui affecte un grand nombre d'hommes et de femmes. Quelques médecins ont affirmé qu'il n'y avait rien à faire. C'est tout simplement le contraire. La taille d'un pénis peut être changée de beaucoup de façons. Les techniques de poids et d'étirement sont de petite valeur. La meilleure de toutes est un programme d'entraînement pour le pénis réuni par des docteurs en médecine en Angleterre qui s'appelle Penaton. Cela a pour but non seulement d'augmenter la taille mais d'améliorer la sensibilité, la performance et aussi la puissance. C'est de nos jours ce qui se vend le plus sur le marché médical pour arriver à agrandir le pénis.

Les gadgets sexuels féminins sont utilisés pour améliorer une faible sensibilité et pour renforcer le vagin devenu mou après une longue utilisation, le temps qui passe et les grossesses. Porter des bagues à la base ou des tampons sur le pénis visiteurs signifie que les surfaces profilées à propos peuvent être mises en contact avec des zones féminines sensibles pendant l'activité sexuelle. Elles peuvent être frottées contre le clitoris, les lèvres et sur l'orifice anal. D'autres bagues peuvent être disposées derrière les glands et ainsi être transportées à l'intérieur pendant l'activité sexuelle pour produire une friction constante très haut dans le vagin. La meilleure manière d'entraîner des muscles affaiblis et la perte d'"emprise d'amour" du vagin féminin fatigué est la technique Gynatone, développée aussi en Europe et maintenant d'utilisation courante dans les hôpitaux par les médecins.

(Penaton, Gynatone et Blakoe (pour les bagues): Dixie distributions PO Box DR 75, Deal, Kent, Angleterre).

Jim se doucha et servit deux Scotchs. A l'étage Madge se séchait après la douche. Elle glissa dans une paire de talons hauts. Nue à part les souliers, elle alla vers la chambre marchant devant lui, remuant son dos à propos, et utilisant ses deux mains sur son cul pour séparer bel et bien ses fesses. Elle savait qu'il adorait ce spectacle. Elle avait étalé les gadgets sexuels au pied du lit. La première chose qu'elle empoigna fut le vibreur. Elle l'enfonça bel et bien au fond de sa gorge comme si c'était une vraie bite

et elle le ressortit trempé et graissé. Elle se tenait les jambes écartées, elle l'enfonça dans son vagin en se caressant longuement et suavement. Elle vit le pénis de Jim en érection en quelques secondes. Elle l'attira vers le lit, et il mit ses mains sur l'appareil. Puis elle ouvrit ses bras, se coucha sur le dos, et le laissa la masturber. Elle jouit presque aussitôt, mais lui ne l'arrêta pas. Quand elle fut assez excitée comme ça, elle put seulement jouir une fois après l'autre.

Jim retira le consolateur et posa une grosse bague sur sa propre bite. Il mit Madge sur ses genoux et plongea dans elle. Par moment son nez sillonnait le doux oreiller, et elle criait encore une fois à cause de l'orgasme. Jim l'atteignit, serra un sein d'une main sauvagement, et attrapant ses cheveux de l'autre, il tira pour que son corps plie. Au dernier moment, il se retira et jeta sa charge chaude dégoulinante sur ses hanches rondes. Il regretta de n'avoir pas pu se retenir, mais le désir était trop fort. Le gadget qu'elle prit ensuite fut une lourde bague noire Blakoe. Elle l'ouvrit, la glissa autour de sa bite et de ses couilles et la ferma.

"Quand les choses vont lentement, tous les hommes devraient en avoir."

Elle hochait la tête suavement. Elle se coucha sur lui, ses seins se balançant sur ses cuisses et elle mit son visage entre ses cuisses, attirant gentiment ses couilles dans sa bouche chaude. La bague faisait son travail. L'érection de Jim s'enflait au-dessus de la bague, la noie rouge et en colère, serré, comme le poing d'un bébé qui tient une pomme.

Son noeud était gros maintenant et ce spectacle, la bite débordant de la bague le fit gémir. Elle se coucha, remonta ses genoux vers son menton et pendant qu'elle attirait vers elle la grosse chose de son homme, elle ouvrit ses lèvres avec ses doigts pour l'y inviter. Jim poussa son noeud à l'intérieur de l'orifice et jeta son poids sur elle.

Il fourra son bâton dans son trou à miel, l'étroitesse créée par la bague le faisant enfler jusqu'à une taille énorme. Elle sentit la bague aussi, la frottant, et frottant son clitoris sans défense comme un doigt dur et magnétique. Il plongea de plus en plus dans le trou, de plus en plus vite et avec plus de violence. Comme elle pressait de plus en plus vite à chaque pénétration jusqu'à ce qu'ils aillent ensemble, ils arrivèrent, leur sexes unis dans un orgasme simultané de transpiration, de spermes et de chaleur, et de luxure fiévreuse.

Madge et Jim forment un couple bien uni. Ils aiment le sexe dans la plénitude d'une relation stable. Ils ont le sens d'explorer chaque façon possible pour améliorer une bonne entente sexuelle. Ils ont éliminé ou surmonté tout ce qui avait pu être un empêchement ou bien des inhibitions inutiles ou, une timidité artificielle. Le gouffre fatal de l'ennui sexuel après le mariage, ils l'évitent en faisant des progrès continus.

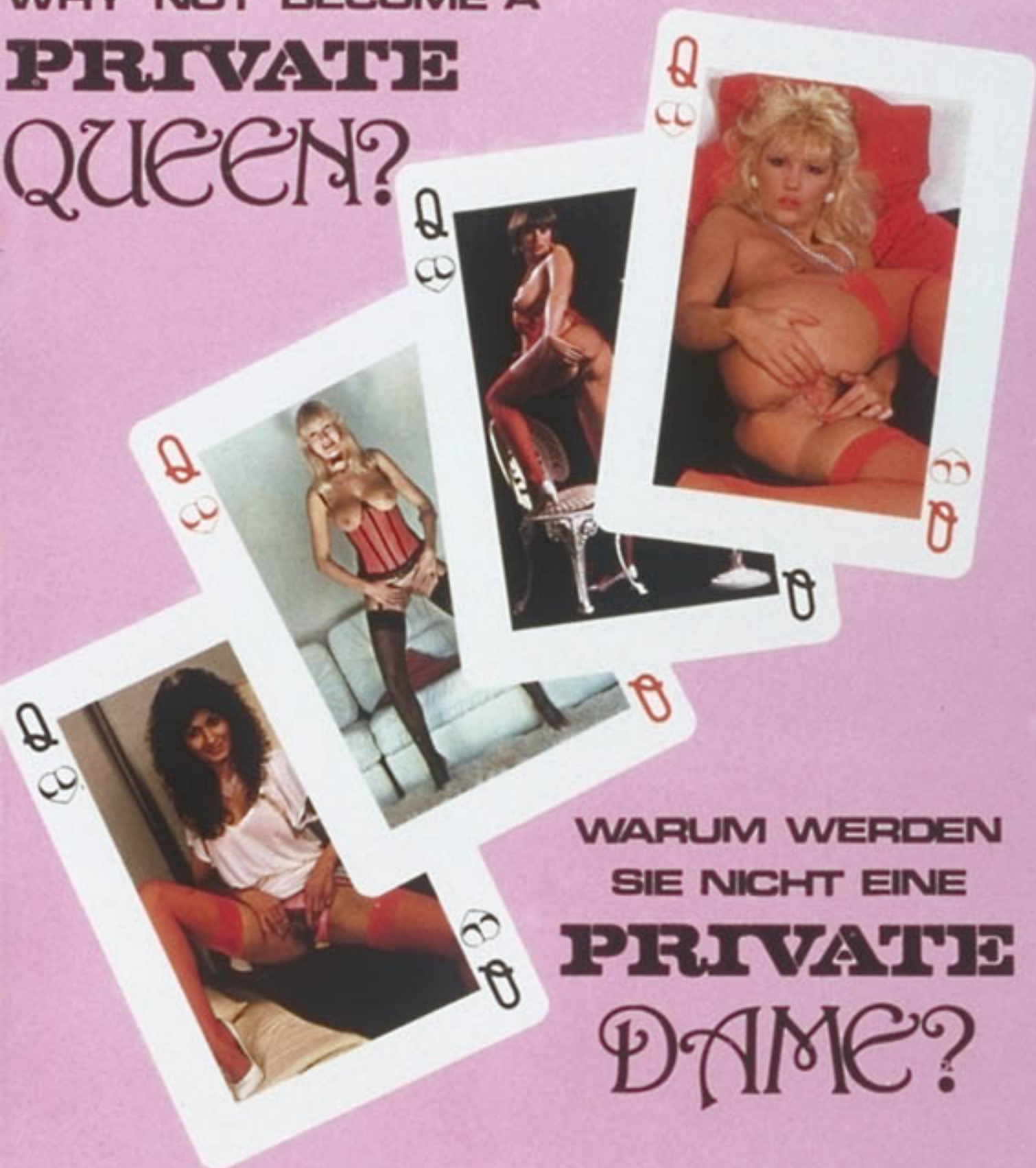
Une des manières qui leur a permis de faire cela a été d'utiliser des gadgets sexuels. Les différents jeux, positions, frayeurs que l'on peut découvrir à travers de ces gadgets augmentent grandement le répertoire sexuel d'un couple.

Surtout pendant les dernières années, les médecins en sont arrivés à reconnaître l'aide et la facilité d'utilisation des gadgets sexuels. Beaucoup d'articles là-dessus sont publiés dans de nombreux journaux médicaux.

A part la nécessité d'une hygiène et éviter l'accoutumance, ils n'ont aucune contre-indication. Ils doivent être utilisés comme gadgets et comme objet de plaisir, et aucun couple libéré ne devrait sans sa bonne panoplie dans un tiroir.

Dr. Steven Roles

WHY NOT BECOME A **PRIVATE** QUEEN?



WARUM WERDEN SIE NICHT EINE **PRIVATE** DAME?

Generous fee-
The opportunity to travel to sunny countries
with all Expenses paid-
Excitement free!

No experience required-
COUPLES ALSO WELCOMED
Please send some photos (polaroids accep-
table) plus a name and address and if possi-
ble a phone number. —We will contact you
with further information—

Ausserordentlich honoriert-
Die Möglichkeit in sonnigen Ländern zu Rei-
sen mit
Alle Spesen frei-
Kostenlose Vergnügen!

Erfahrung nicht notwendig-
PÄRCHEN AUCH WILLKOMMEN
Bitte schicken Sie einige Fotos (Poläroids ge-
nügen) Name, Adresse und wenn möglich
eine Telefonnummer. —Wir werden mit
Ihnen Kontakt aufnehmen für weitere Infor-
mationen—

*Auf Wunsch
Readers Request
Demande Lecteurs
Petición Lectores*

PRIVATE 68



**DEBORAH:
A JOYFUL MORNING**





Mein Hunger ist unersättlich. Oh, ich kann so furchtbar gefräßig sein!



It is a hunger that is difficult to satisfy. I only want more and more!

C'est la faim qu'il est difficile de satisfaire. J'en veux simplement davantage!



Komm doch näher mit deinem Langen, damit ich ihn verschlingen kann - wie der weiße Hai seine Opfer reißt. Ach, da ist ja noch einer. Jetzt erst fühle ich mich so richtig in meinem Element.

Push into me hard! You can do better! I long to feel the dicks deep within me. And then both at the same time. I can almost feel how they touch each other within me. It turns me on enormously.



Enfonce ça dans moi, dur. Tu peux mieux faire. Il me tarde de sentir la bite bien au fond de moi. Et puis tous les deux à la fois. Je peux presque sentir comment ils se touchent dans moi. Cela me bouleverse énormément.





Ich kann die steifen Schwänze in meinem Mund fühlen. Sie sind warm und klebrig, so wie ich es am liebsten habe. Endlich strömt der heiße Saft über mein ganzes Gesicht.

I can sense how the stiff dicks slacken in my mouth. Warm and sticky they become what I like most in life. And finally they come. Floods of hot sperm cover me.



Je sens comment les bites raident frappent dans ma bouche. Chaudes et gluantes, elles giclent dans ma bouche. C'est ce que je préfère dans la vie. Et puis ils jouissent, des flots de spermes me recouvrent.





PRIVATE POST

EXPRES

Tell us your views, comments
and your own erotic experiences

PRIVATE SUPER INT'L AB
Box 17079
S-104 62 STOCKHOLM
Sweden

Is zu meinem dreißigsten Lebensjahr interessierte mich eigentlich nur meine Karriere als erfolgreiche Geschäftsfrau. Dann überkam es mich plötzlich mit Macht - ich brauchte eine beständige Beziehung. Jeder runzelte die Stirn, als ich einen zehn Jahre jüngeren Mann heiratete, aber das war mir egal. Es war noch nicht zu spät, die Sexfreuden kennenzulernen, und es geht mir wie einem kleinen Mädchen in einem Spielzeugladen: ich kann einfach nicht mehr aufhören!

Ich war jahrelang so unreif und nur darauf bedacht, die sexistische Diskriminierung, die eine attraktive Frau im Berufsleben erfährt, zu bekämpfen, und war deshalb unfähig, mich einmal frei von alledem einem Mann hinzugeben. Das änderte sich prompt, als ich Jari, einen begabten Goldschmied kennenlernte, bei dem ich ganz Frau sein konnte. Vor zwei Jahren heirateten wir, und die Flitterwochen scheinen nie zu Ende zu gehen! Dank Jari's Erfolgskreationen konnten wir uns das Häuschen am See kaufen, wo wir die letzten zwei Sommer fickend wie die Karnickel verbracht haben.

Das fängt normalerweise

dann an, wenn ich die Wäsche wasche. In Finland wird die Wäsche direkt am See gewaschen, weil dort Wasser in Hülle und Fülle ist. Es ist schwere Arbeit, und ich verbringe viel Zeit auf Händen und Knien, um die Wäsche mit einer harten Bürste gut zu schrubben. Wenn ich dann so in meinem abgewetzten Rock da knie, kann Jari sich nicht mehr beherrschen. Er schnauft hinter mir, um mir den Slip herunterzuziehen - da gibt's kein teures Parfüm, keine hohen Absätze, nur nackte Füße und rauher Landstil! Einmal kam er ganz leise hinter mich und glitt mir zwischen die Beine. Gierig zog er meine Muffe über seinen Mund und brachte es unglaublich gut mit der Zunge. Sein steifer Penis starrte mir ins Gesicht: ich hatte keine Wahl, oder? Nachdem wir uns gründlich ausgelutscht hatten, suhlten wir uns in einer schleimigen Masse von Schweiß, Mösensoft, Sperma und Pinienseife, bis wir uns im See erfrischten.

Unser altes Ruderboot war auch oft genug Kulisse für aufregende Sexspiele. Kurz nach unserer Hochzeit tuckerten wir nachts mit dem Außenbordmotor auf den See hinaus, während Jari energisch mein Hinterteil bearbeitete. Das wurde

eine deftige "Flitterwochen-Kreuzfahrt"!

Ein andermal fuhren wir im dicksten Frühnebel in die Mitte des Sees, wo ich mich um Jari's Schwanz kümmerte und ihm dabei den Hintern ins Gesicht streckte; also das beste für einen Mann, der sehen will, was er bekommt! Unseren Nachbarn wären die Augen aus dem Kopf gefallen, wenn sie gesehen hätten, wie Jari's gefetteter Kolben mechanisch in mein kleines Arschloch gepumpt hat, aber der dichte Nebel überdeckte alles. Es war himmlisch, vögeln auf dem Geisterschiff, das leise durch die Wolken gleitet.

Wenn wir uns mit viel Zärtlichkeit lieben wollen, gehen wir in unsere Sauna. Sie hat gedämpftes Licht und ein magisches Aroma, welches nur eine Mischung aus altem Holz, Schweiß, Hitze und Wasser herstellen können. Normalerweise sitze ich Jari mit gespreizten Beinen gegenüber. Ich bin eine kleine, blonde Frau mit zierlichen Zügen. Jari dagegen ist groß, muskulös und macht ab und zu Bodybuilding. Wenn wir so ficken, ist es leicht für ihn, mich auf seinem Schwanz so zu bewegen, wie er will. Er hebt mich mit seinen starken Armen hoch, wie ein hilfloses Spielzeug. Manchmal rammt er mich dann auf seinen Harten Kolben, daß mir die Tränen in die Augen kommen! Schon wenn ich darüber schreibe, wird mir ganz flau zwischen den Beinen.

Seija Helsinki, Finland



**PRIVATE
ART**



CUNT CONTEST

Frauen und Fotofreunde, schicken Sie uns weiter Gesichts/Mösefotos. Jeder benutzte Doppelfoto, honorieren wir mit einem Jahr Abonnement frei (6 Magazine) von PRIVATE.

Dear reader! Do continue to send us material, face/cunt, for our successful contest. When published, you will be rewarded by one year's subscription (6 issues) of PRIVATE.



TAMARA is just 21. From Le Mans, she loves motor racing and dreams of sucking off her boyfriend at 200 kilometres an hour.



27 year old **VIRGINIA** is from Dusseldorf. An artist, her fantasy is to find a model who can keep a hard-on long enough for her to paint every detail.



BRITT-MARI is a 28 year old Stockholm lady who's into much younger girls. She craves to find 16 year old twin sisters to make love to.



38 year old **EMELY** of Bremen is an ice-skating competitor. Her fantasy is to be screwed on the ice-rink in front of 10,000 people.



Your
**P
R
I
V
A
T
E**
Girl

CARINA
Photos by Milton

PRIVATE PROFILE

NAME: Nicole Marsden
BUST: 95 WAIST: 62 HIPS: 91 HEIGHT: 1'60 WEIGHT: 67 kilos
SIGN: Gemini AGE: 22 NATIONALITY: German
TURN-ONS: Academic, interesting men
TURN-OFFS: Dirty Jokes!
HOBBIES: Riding, reading, short-story writing
ENTERTAINMENTS: Theatre, Opera
BEST BOOKS: Günther Grass, Heinrich Böll
BEST COLOURS: Turquoise, white
BEAUTY: Sunrise over the sea
AMBITIONS: To become a famous writer
DRINKING HABITS: Whiskey-and-soda, Champagne
PHYSICAL ACTIVITIES: Running (I have to wear a special bra!)
SEXY EVENING: With several guys, woozy with booze!
PROUDEST ASSETS: My tits, naturally...
SEXIEST OUTFIT: See-through blouse, no bra, mini-skirt
SELF ALTERATIONS: Wart removed from my cheek
FIRST SEX EXPERIENCE: In a forest clearing, aged 16
BEST SEX EXPERIENCE: Gang-bang at night in a Spanish
BEST SEX TECHNIQUE: I do the greatest blow-job } beach
MASTURBATION: Frequently
ORGASM: Multiple, especially during gang-bangs
FANTASIES: to be serviced by all the stable-boys
in the stable at my local riding school.

SIGNATURE: Nicole Marsden



NICOLE



Magst Du meine Titten? Sie wirken wie die Magnete auf die Männer; sie werden in Schwärmen davon angelockt, wie die Bären vom Honig. Dieser hier lief im Café in die Falle, Jetzt habe ich ihn und seinen versauten Schwanz!

Like my boobs? - They work like magic magnets, L attracting men in swarms like grizzly bears to honey pots. Caught this one ogling them in a coffee shop. Caught him all right - now for his dirty dick!

Tu aimes mes nichons? - ce sont des aimant magiques, attirants les hommes en essaims comme les ours gourmands vers le miel. J'ai attrapé celui-là zieutant mes nénés dans un café. Je l'ai attrapé - maintenant sa sale bite!







Er schmeckt gut, schön fett und saftig, und wartet nur darauf, über mich zu spritzen- aber das kommt erst später ...

Tastes good. Nice fat, juicy bollocks too, aching to spurt over me - but that's for later...

C'est bon. De belles couilles dodus et juteuses, désirant gicler sur moi. Mais plus tard.







Ich brauche nur meine Böller zu zeigen, und schon will mich jeder ficken...

I only have to point these knockers at a man and he wants to fuck me...

Je n'ai qu'à montrer mes seins pointus à un homme et il a envie de me baiser...







...und in meinen
scharfen Löchern
herumzustochern.
Oh! Oooohhhh! Die-
ser perverse Fick-
bruder! Er läßt aber
auch nichts aus.
Arschlecken macht
mich verrückt. Ich
bin schön naß für ...



...and poke around
in my horny holes.
Ow! Oooowwww!
The perverted mot-
her-fucker! Nothing
he doesn't do. Arse-
licking sends me
crazy. I'm good and
wet for...



...et il laboure mes
trous chauds. OW!
Oww-
wwwwwwww! Fils
de pute perversi. Il
n'y a rien qu'il ne
fasse pas. Il me lè-
che le cul et ça me
rend folle. Je suis
bonne et humide
pour....





... einen guten Arschtritt. Mein kleines Arschloch glüht noch von gestern, nachdem ich einem Verkäufer meine Titten zeigte. Er verließ seinen Stand und vögelte mich in der Damentoilette. Rein damit!

...a glorious butt-hump. My tight bum-hole is still glowing from yesterday after I jiggled my tits at a store assistant. He abandoned his counter and buggered me in the ladies toilet. Ream it!

Un glorieux baisage. Mon trou du cul serré brille encore depuis la séance d'hier après que j'ai eu secouer mes nichons devant un magasinier. Il laissa son comptoir et me conduisit aux toilettes pour femmes. Laboure moi.





© PRIVATE

Bitte - spritz nicht über meine Titten.
Sie sind so groß, daß sie alles auf-
saugen würden. Ich will alles bis
zum letzten Tropfen trinken. Ja, ja,
bittel! Sol! Komm, weiter. Danke.
Danke!

Please - don't spunk over my tits.
Don't waste it - they're so big they'll
soak up every last drop. I want to
drink it all. Yes, yes please! - Like
this. Keep coooming. Thank you.
Thank you!

S'il te plaît - ne gicle pas sur mes
nichons. Ne gaspille rien - Ils sont si
gros ils vont boire jusqu'à la derniè-
re goutte. Je veux tout boire. Oui!
Oui s'il te plaît! Comme ça continue.
Merci. Merci!



MÖCHTEN SIE TEILNEHMEN
IM
PRIVATE

IDEEN:

Liebe Leser, Sie sind für uns wichtig. Für Sie machen wir PRIVATE. Wir sind immer an neue Erotographische Ideen interessiert.

FOTOS:

Talentierte Amateure oder Profi-Fotografen, lassen Sie uns Ihr Werk sehen. Wenn Sie gut sind, bekommen Sie vielleicht eine Chance in unsere "Amateurs opportunity".

KUNST:

Wir suchen erotische Illustrationen, Zeichnungen, fotografierte Gemälde oder Skulpturen. Schreiben Sie uns wegen ein Termin um Ihr Werk zu zeigen oder schicken Sie uns Kopien.

TEXTE:

Wir sind speziell an erotische Ideen interessiert. Alles was gut ist wird beachtet. Bitte schicken Sie uns Kopien. (Werden nicht zurückgeschickt.)

FANTASIEN:

Teilen Sie Ihre wildeste Träume und erotische Fantasien mit anderen PRIVATE Lesern.

BRIEFE:

Geben Sie uns Ihre Meinung über PRIVATE, Sex, Taboos, u.s.w. oder was überhaupt Sie in Sex interessiert oder aufregt.

ALLE MANUSCRIPTE BITTE AUF SCHREIBMASCHINE UND AUF DEUTSCH:



Wir Honorieren alles was publiziert wird. Bitte schreiben Sie an: PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079 STOCKHOLM 17, SCHWEDEN.

DO YOU WANT TO PARTICIPATE
IN
PRIVATE

IDEAS:

You reader, you are important to us. It is for you we are making PRIVATE. We are always open to new ideas in the field of Erotography.

PHOTOS:

Talented amateurs or professional photographers, let us see your work. If you're good, you have your chance in our new column: "Amateurs opportunity."

ART:

We want erotic illustrations, cartoons, photographs of paintings or sculptures. Write for an appointment to show you portfolio or send us copies of your best.

WRITING:

We are particularly interested in Erotic and sexy ideas. Any well written material will be considered. Send copies (non returnable) please.

FANTASIES:

Share your wildest daydreams and erotic fantasies with your fellow PRIVATE readers.

LETTERS:

Give us your opinions about PRIVATE, sex, taboos, hypocrisy and whatever else interests you or outrages you in the way of sex.

ALL MANUSCRIPTS MUST BE TYPED AND IN ENGLISH.



We will pay our regular fees for anything we publish. Return postage must accompany all submitted material if it is to be returned. Send all letters to:
PRIVATE SUPER INT'L AB BOX 17079, STOCKHOLM 17, SWEDEN.

CHER





Dampendes, schwarzes Schwanzfleisch nehme ich so oft es geht. Ich liebe es, wie diese Bastarde ficken.

Steaming black prick-meat I go for as often as I can get. I love the way those bastards fuck.

Les bites noires fumantes, voilà ce que je cherche aussi souvent que je peux. J'adore comment ces bâtards baisent.









Ich denke dabei immer an die Schöne und die Bestie. Die unschuldige Schöne und die unersättliche Bestie aus dem tiefsten Dschungel...

•

All the time I'm being seen to I think of us as Beauty and the Beast. Innocent Beauty and Insatiable Beast from the darkest jungle...

•

Tout le temps qu'on me regarde je pense à nous comme à la Belle et la Bête. Beauté innocente et une Bête insatiable depuis les profondeurs de la jungle.







...der sein Elfenbein-
horn wahllos in mich
reinstößt. Keine frage
nach meinen Wins-
chen; gut, daß ich alles
aber auch alles mag.

•

...ramming his ebony
pole up me any way he
chooses, no thought for
my wishes, except that I
love anything and ever-
ything about fucking.

•

...Il me laboure de sa
bite noire de n'importe
quelle façon qu'il choi-
sisse, il ne pense pas à
mes désirs, sauf que
j'aime n'importe quoi et
tout sur l'amour.



Besonders wild werde ich, wenn ich das hier mache. Die ungezogene Bestie treibt ihren dreckigsten Arschfick mit mir.

Epecially I go wild when he does this. The nasty Beast having his most evil, shit-hole balling way with me.

Il me rend spécialement folle quand il me fait ça. La sale Bête remplissant mon trou de cul, de la façon la plus méchante.







Ich muß wohl schon mehr als tausend Schwänze in meinem Mund gehabt haben. Ich bevorzuge schwarze, sie laden immer besonders viel ab. Schwarz ist schön. Diese Bestie ist schön! Laß den Dschungelsaft weiterlaufen, immer weiter!

•

I must have had more than a thousand cocks in my mouth. Usually I prefer the black ones - they always seem to pour out great loads of come, too. Black is beautiful. This Beast is Beautiful! Keep that jungle juice streaming for ever!

•

J'ai dû prendre plus d'une centaine de bites dans ma bouche. Normalement je préfère les noires- il semble qu'elles déversent de grande quantité. Le noir est beau. Cette bête est belle! Continue de me jeter ce jus de la jungle sur moi, toujours!





ROSE



Rose ruft ihren Liebhaber an. Sie muß ihm unbedingt die scharfen Lederklamotten zeigen, die sie mit seinem Geburtstagsgeld gekauft hat.

Rose calls her lover. She can't wait to show him the kinky leather outfit his birthday money bought.

Rose appelle son amant. Elle ne peut pas attendre pour lui montrer ce qu'elle s'est achetée en cuir pour son anniversaire.





Jetzt tú genau, was Dir Madame befiehlt. Leg Deine Zunge sofort auf mein naßes Fickloch, Du Saul!

Now do exactly as your mistress orders. Get your tongue right up my soaking fuck-pit, revolting swine!

Maintenant fais ce que t'ordonne ta maîtresse, exactement. Mets ta langue bien dans ma chatte gluante, cochon dégoûtant!







Du wolltest, daß ich es mir kaufe.
Jetzt sieh zu, wie Du mit den Konse-
quenzen fertigwirst. Ich bin jetzt der
Boss.

You wanted me to buy it. See what
it does to me, cunt, it makes me the
boss.

Tu as voulu que je l'achète. Voilà ce
que ça me fait, con, je suis le maître.









Steck Deinen schleimigen Hammer überall rein, wo ich es will. Los, Du fauler Sklave. Gib's mir!

Stick that slimy dick up me any way I tell you. Don't dare rest, foul slave. Do me!

Mets ta bite dans moi comme je te dis. N'essaie pas de te reposer, esclave vil. Baise moi!





In meine Möse
kommst Du auf kei-
nen Fall! Ich will gut
gespritzt werden, in
den Mund und über
das ganze Gesicht.
Mach mich fertig,
befriedige mich. Ja,
so ist's gut. Du drec-
kiger Hund!

Come in my twat?
No way! - I want a
good soaking, a face
and mouth full.
Wank it off. That's it,
saturate me. Dirty
dog!

Viens dans ma chat-
te? Pas de manière!
Je vau un vrai
plongeon, le visage
et la bouche pleine.
Laboure. Voilà, sату-
re moi. Sale chien.





DON'T MISS 84

WITH



**FRANCOISE
SPUNK ALL OVER**



**MOTORBIKE FREAK
JACKY SPEED-SCREWING.**



**LESBIAN SUSAN
BELTS BLACK
BRENDA.
AND MUCH
MUCH MORE...**



INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

84



DEUTSCHER
TEXT

TEXT IN
ENGLISH



TEXTE EN
FRANÇAIS

ALISON



Zum ersten Mal bin ich gefickt worden, als ich kaum sechzehn war. Er war verheiratet, dreiundzwanzig Jahre alt und verdammt heiß. Er ging mir in seinem Schlafzimmer in die Hose und zeigte mir unter einem großen Spiegel genau, was ich tun mußte.

I was first balled when barely sixteen. He was a married man of twenty-three and boy, was fucking hot! Got into my knickers in his bedroom under a big ceiling mirror and showed me exactly what it was all about.

On me baisa à 16 ans à peine. C'était un type de vingt-trois ans, marié, et il baisait chaudement! Il prit mes slips dans sa chambre, un miroir au plafond et il me montra exactement ce qu'il fallait faire.





Es tat zuerst ein bißchen weh, aber das war nichts gegen die Extase, es das erste Mal treiben zu dürfen. Ich hatte schon lange vorher gewichst, und zwar mit zwei Fingerspitzen in mir und mit dem Handballen auf meiner Klitoris.

The little bit of pain, the slight soreness, meant nothing to me compared to the ecstatic thrill of having it off for the first time. I'd been a one for wanking ever since I could remember, I did it with the tips of two fingers inside me and the ball of my thumb working away my clit.

La petite douleur, la légère sensation de douleur, ce fut rien à côté de l'extase de l'avoir pour la première fois. J'ai été toujours la première à grogner en me souvenant. Je le faisais avec le bout de mes doigts dans moi, et mes articulations travaillaient le clitoris.





Aber das Gefühl beim Masturbieren lies sich nicht im entferntesten mit diesem steinharten Schwanz vergleichen.
Ich kam und kam und kam.
Er zeigte mir ein Duzend verschiedene Möglichkeiten.

•
But a toss-off didn't begin to compare with the sensations of a stiff dick up me.
I came, and came, and came.
He showed me a dozen ways of doing it.

•
Mais une masturbation n'a rien à voir avec la sensation d'une grosse bite dans moi.
J'arrivais, j'arrivais, et j'arrivais.
Il me montra une douzaine de façons de le faire.





Ich saugte an seinem Fleisch, wie ich es bisher nur in meinen Phantasien getan hatte, und er brachte mich mit der Zunge hoch.

I sucked his meat, something which up until then had been just a wank-fantasy, and he brought me off with his tongue.

Je suçais sa viande, quelque chose qui jusqu'à présent n'avait été qu'un rêve, et il me fit jouir avec la langue.





Danach fickte ich jeden Jungen oder Mann, den ich finden konnte. Eine Nymphomanin, ja das war ich. Gierig. Schwänze raus und Hosen runter immer und überall. Ich kapierte, daß ich einfach nicht genug kriegen konnte. Kein Abenteuer, egal wie ausdauernd, konnte meine geile Möse zufriedenstellen, auch wenn der Junge schon völlig leergepumpt war. Mit fast achtzehn bumste ich zum ersten Mal mit zwei Kerlen gleichzeitig. Ein irres Fick-Erlebnis!

After that I got myself screwed by every boy and man that I could. Nympho, that was me. Raver. Pricks out and knickers down every opportunity, any place. But I began to realise that I simply couldn't get enough. I seemed to end every rut-session, however long, with my twat tingling for more and the guy all out of spunk and hard-ons. When I was nearly nineteen I had my first scene with two guys. Great. Sen-fucking-sational!

Après ça, je me fis baiser par tous les types que je trouvais. Nympho, c'était moi. Désireuse. Bites dehors, et culottes baissées, à chaque occasion et de partout. Mais je me rendis compte, que ce n'était jamais assez. Il me semblait que toutes les séances, pour longues qu'elles soient, se terminaient, avec cette sensation d'avoir la chatte encore chaude et qui en voulait d'avantage, et tous les gars sans spermes fatigués. Quand j'eus presque 19 ans j'eus ma séance avec deux types. Terrible. Sensationnel.





3 PRIVATE



Die letzten zwei Jahre hatte ich immer genug Jungs, die zu einem schnellen Fick bereit waren, aber heute habe ich meinen ersten Sandwich, der macht mich fast rasend. Unser netter Dreier hatte Erfolg: ein dankbarer Arsch und eine fast befriedigte Pussy.

I'd been getting guys to give me back-door humpings for more than two years, now I had my first sandwich and I nearly passed out from the excitement. That threesome ended with my grateful bum all a-tingle and my pussy almost, but not completely, satisfied.

Je me suis faite baiser derrière les portes pendant plus de deux ans, maintenant, j'ai eu mon premier sandwich, et j'ai presque été au-delà de l'excitation. Mon cul était content avec ces trois, et ma chatte presque, mais pas complètement satisfaite.







Zwei Männer waren wohl immer noch nicht genug.
Ich schlug ihnen vor, noch einen Freund von ihnen zu unserer morgigen Ficksitzung einzuladen.
Jeder ist gut genug, wenn er ihn bloß hochkriegt.
Wir fuhren in den Schwarzwald, wo ich den Fick meines Lebens bekam.

Two men, I reasoned, were still not enough.
I suggested to the guys that they invite a friend to a fuck-session the following afternoon.
Any man would do, just as long as he could get it up.
We drove into the Black Forest where they treated me to the screwing of my life.

Deux hommes, je pensais, ce n'était toujours pas assez. Je suggérais aux gars de mener des copains baiser l'après-midi suivant.
N'importe qui, pourvu qu'il puisse la tenir droite.
Nous allâmes dans la forêt noire en voiture où ils me traitèrent de façon à ce que je m'en souvienne toute ma vie.





Am besten war es, als ich mit dem Rücken auf einem Baumstamm lag, einen Ast in der Mäse, einen anderen im Arsch, den dritten im Mund und mein Finger glitt ununterbrochen sein Arschloch rauf und runter.
Endlich hatte ich Befriedigung! Das war die erste Nacht, in der ich mich nicht mehr in den Schlaf wischen mußte.

Best part was with one of them lying back on a fallen tree, me astride his dick, another's shaft pumping away at my bum while I sucked the third one off, one finger sliding in and out of his arse.
Finally satisfaction!
The first night ever that I hadn't needed to wank myself to sleep.

Le meilleur fut avec un type couché sur un arbre tombé, moi sur sa verge, un autre pompant mon cul pendant que j'en suçais un troisième, un doigt entrant et sortant de son trou de cul.
Enfin, satisfaction!
La première nuit où il n'avait pas fallu que je me masturbe pour m'endormir.





Seitdem sind drei Männer mein Minimum für guten Sex, und Ficken an der frischen Luft mein Hobby.

•
Three studs have been my minimum requirement for sex ever since, and fresh-air fucking my special delight.

•
Trois ont été mon minimum, pour le sexe depuis. Et baiser au grand air mon délire spécial.

